



PLANUNGSBUERO RICHTER-RICHARD

Gemeinde Rudersberg

Qualitätserhebung
Radrouten



Gemeinde Rudersberg Qualitätserhebung Radrouten

im Auftrag der

Gemeinde Rudersberg

bearbeitet von

Planungsbüro Richter-Richard, Aachen/Berlin

Jochen Richard
Sascha Achtenhagen
Tobias Pechstein
Juliane Hepting

Aachen/Berlin, Dezember 2015



INHALTSVERZEICHNIS

1.	AUFGABENSTELLUNG UND METHODIK	1
2.	AUSWERTUNG	3
2.1	Radverkehrsführung	3
2.2	Zusammenfassung Defizite und Handlungsbedarf.....	5
	Anlage 1	10
	Dokumentation der Defizite	10
	Anlage 2	35
	Erhebungsbogen	35

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1.1:	In der Bestandsanalyse untersuchte Radverkehrsanlagen	2
Abb. 2.1:	Radverkehrsführung im Radroutennetz (Stand 10/2015)	4
Abb. 2.2:	Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 1 (Stand 10/2015).....	7
Abb. 2.3:	Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 2 (Stand 10/2015).....	8
Abb. 2.4:	Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 3 (Stand 10/2015).....	9



1. AUFGABENSTELLUNG UND METHODIK

Die Gemeinde Rudersberg setzt auf die Integration innovativer Stadt- und Verkehrsentwicklungsplanung und hat die Ortsdurchfahrt im Hauptort umgebaut und gestalterisch aufgewertet. Mit zwei multimodalen Mobilitätsterminals am Bahnhof und am Rathaus an den Eckpunkten der Ortsdurchfahrt soll eine Mobilitätsachse geschaffen werden. Voraussetzung dafür ist zunächst eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur auf Grundlage eines noch zu erstellenden Radverkehrskonzepts.

In einem ersten Schritt wurde der Bestand an Radverkehrsanlagen und touristischen Radrouten befahren, um bestehende Defizite festzustellen. Die Ergebnisse sind Gegenstand des vorliegenden Berichts. Das befahrene Netz ist in Abbildung 1.1 dargestellt und setzt sich zusammen aus

- allen gemäß StVO benutzungspflichtigen Radwegen im Gemeindegebiet,
- im Gemeindegebiet ausgewiesenen touristischen Radrouten,
- Radverkehrsverbindungen, soweit baulich vorhanden, auf den Ortsdurchfahrten Michelau, Schlechtbach, Rudersberg, Oberndorf, Klaffenbach, Necklingsberg, Asperglen im Zuge der Landes- und Kreisstraßen.

Die Befahrung des abgestimmten Radroutennetzes erfolgte im Oktober 2015. Die zu prüfenden Merkmale wurden mit einem standardisierten und auf die Aufgabenstellung zugeschnittenen Erhebungsbogen von geschultem Personal aufgenommen (siehe Anlage 2). Bezogen auf die vorhandenen Radverkehrsanlagen sind das beispielsweise die Regelbreite, Art und Beschaffenheit der Oberfläche, Defizite in der Linienführung, Engstellen und Einengungen im Bewegungsraum oder Komfort- und Sicherheitsmängel an Knotenpunkten.

Die erfassten Defizite wurden fotografisch festgehalten, per GPS punktgenau verortet und sind in der Anlage dokumentiert.

Als Ergebnis steht der Gemeinde Rudersberg erstmals eine detaillierte und vollständige Übersicht zur Radverkehrsführung im Gemeindegebiet sowie eine generelle Einschätzung zur derzeitigen Nutzbarkeit für den Radverkehr zur Verfügung. Zusammen mit dem Defizitkatalog bildet sie einen ersten Schritt zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Radverkehrskonzepts.

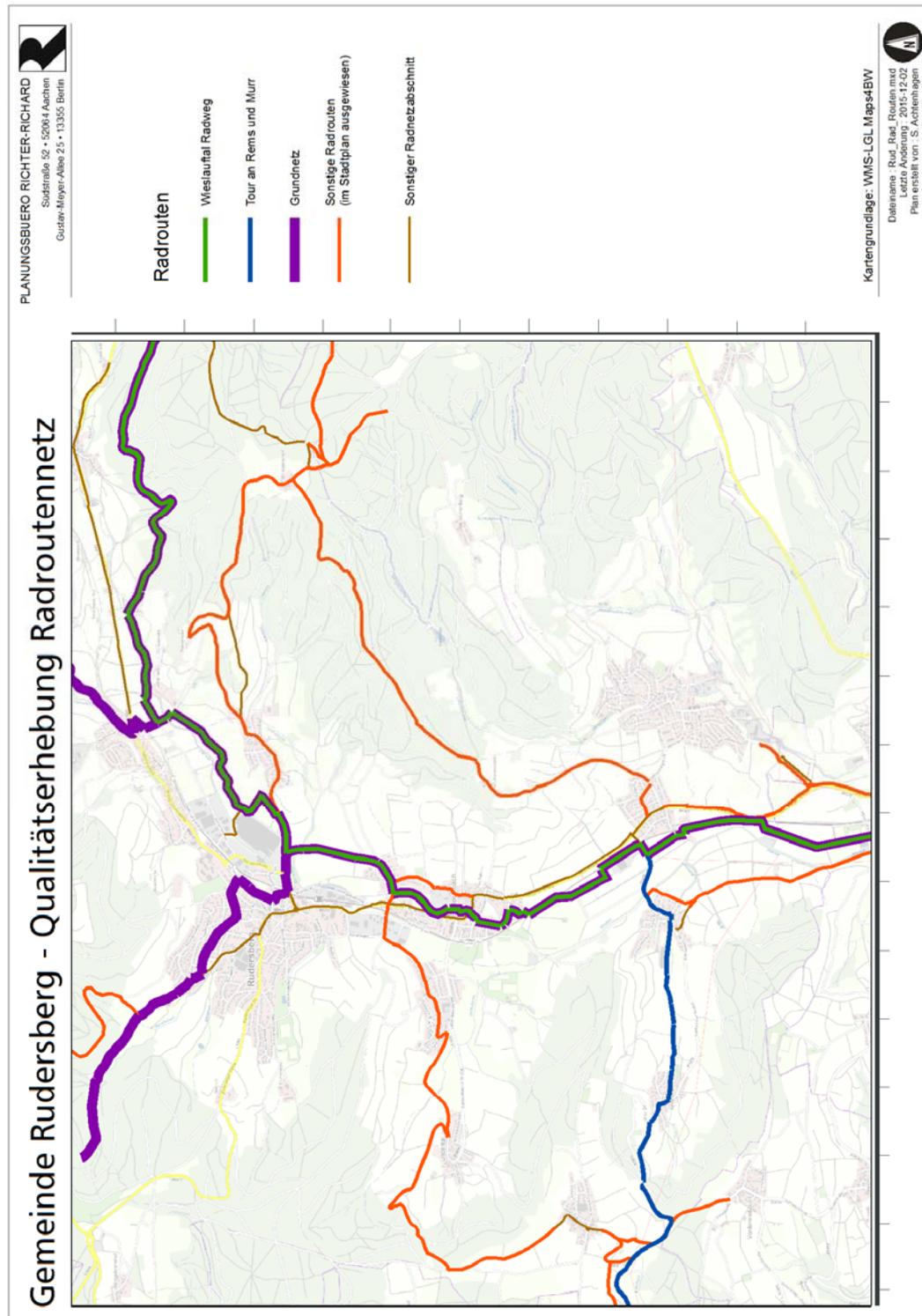


Abb. 1.1: In der Bestandsanalyse untersuchte Radverkehrsanlagen



2. AUSWERTUNG

2.1 Radverkehrsführung

Die aktuelle Radverkehrsführung auf den befahrenen Achsen ist in Abbildung 2.1 dargestellt. Darin ist auch der Bestand an baulichen Radwegen erfasst. Zugleich sind die Verbindungen erkennbar, die derzeit nicht über Radverkehrsanlagen verfügen.

Insgesamt wurde eine Wegstrecke von etwa 50 km (achsenbezogen) befahren. Der Bestand an nach StVO ausgewiesenen Radverkehrsanlagen weist nur eine Länge von 1,5 km auf.

Die Einordnung der Radverkehrsführung ergibt sich in Relation zum fließenden Kraftfahrzeugverkehr (getrennt, teilweise getrennt, gemischt). Auf den Rudersberger Radrouten sind folgende Führungsformen anzutreffen:

- Straßenbegleitender oder selbstständig geführter gemeinsamer Geh- und Radweg (Z 240) im Ein- oder Zweirichtungsverkehr,
- straßenbegleitender Radweg ohne Benutzungspflicht und teilweise für den Landwirtschaftsverkehr geöffnet,
- Wirtschaftsweg, übriger Kfz-Verkehr teilweise ausgeschlossen,
- Mischverkehrsführung auf verkehrsreicher Vorfahrtsstraße außerorts ($V_{zul} > 50$ km/h),
- Mischverkehrsführung auf verkehrsreicher Vorfahrtsstraße innerorts ($V_{zul} = 50$ km/h),
- Mischverkehrsführung auf verkehrsreicher Vorfahrtsstraße innerorts ($V_{zul} = 30$ km/h),
- Mischverkehrsführung in Tempo 30-Zone ($V_{zul} = 30$ km/h),
- Mischverkehrsführung auf verkehrsarmer Straße innerorts/ außerorts ($V_{zul} > 30$ km/h).

Es gibt nur eine geringe Anzahl nach StVO ausgewiesener Radverkehrsanlagen. Die wenigen straßenbegleitenden Radwegverbindungen, die in erster Linie dem Landwirtschaftsverkehr dienen, sind ohne Netzzusammenhang und erfüllen nicht die Anforderungen eines hochwertigen Angebots im Sinne der technischen Empfehlungen und Regelwerke.

Eine Vielzahl der Radrouten verläuft über verkehrsarme, geschwindigkeitsreduzierte Straße oder über weitgehend Kfz-freie Wirtschaftswege. Eine Mischverkehrsführung auf der Fahrbahn ist hier unbedenklich. Es besteht überwiegend kein Handlungsbedarf.

Problematisch bezüglich der Sicherheitsanforderungen und Nutzungsansprüche des Fahrradverkehrs sind die als Teil der Achsen ausgewiesenen Außerortsstraßen mit zulässigen Höchstgeschwindigkeiten > 50 km/h (und teilweise überhöhten Fahrgeschwindigkeiten) oder verkehrsreiche Ortsdurchfahrten mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ohne gesonderte Radverkehrsanlagen. Zudem bestehen im Wechsel der Führungsformen (von Radweg auf Fahrbahn) und bei querenden Radrouten häufig ungesicherte Querungsstellen.

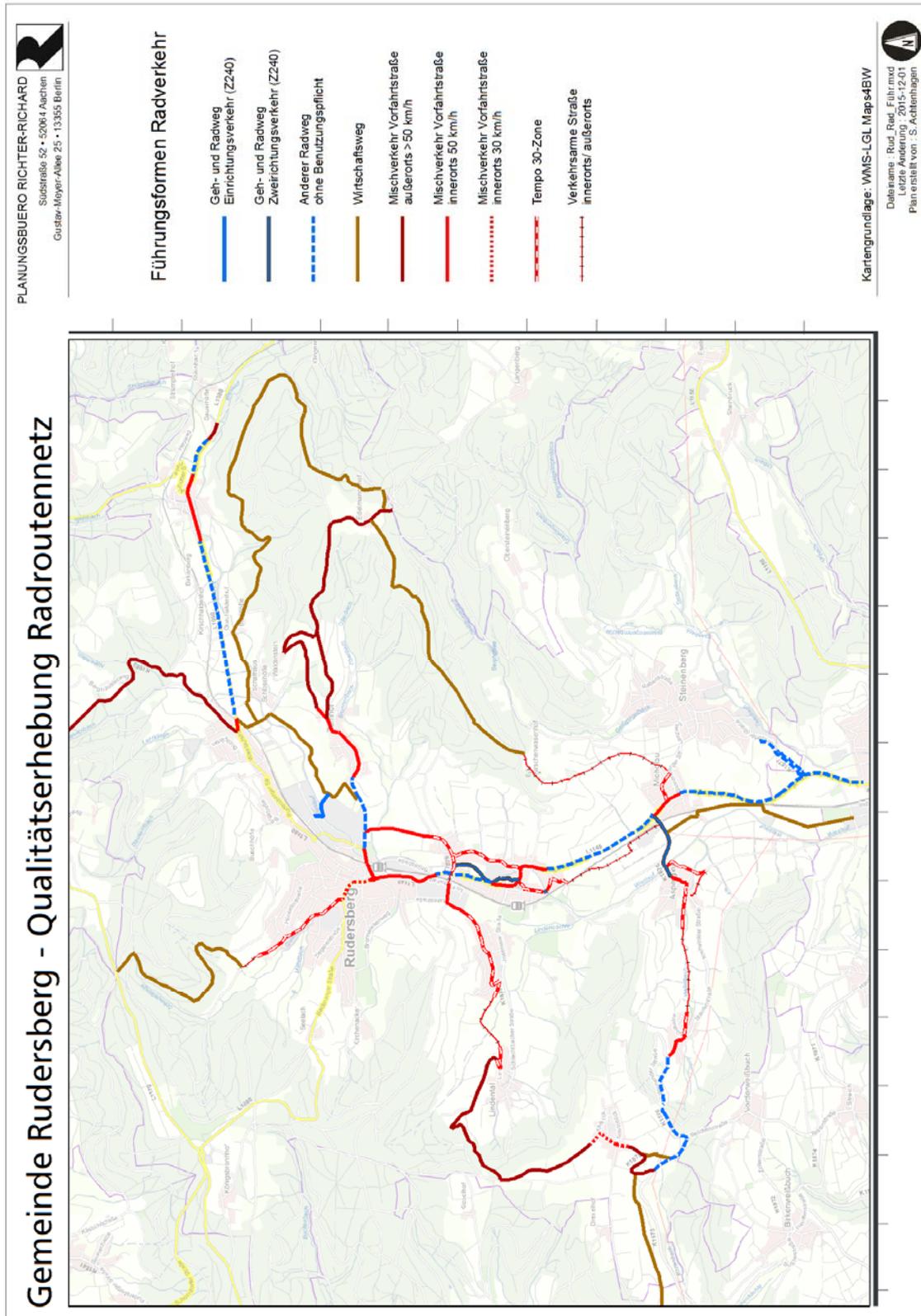


Abb. 2.1: Radverkehrsführung im Radroutennetz (Stand 10/2015)



2.2 Zusammenfassung Defizite und Handlungsbedarf

Die erfassten Defizite und der daraus resultierende Handlungsbedarf auf den Radrouten lassen sich im Wesentlichen wie folgt zusammenfassen:

- Fokus der Radrouten liegt weitgehend auf (touristischem) Freizeitverkehr.
- Beschilderung/ Wegweisung der Radrouten an zahlreichen Stellen nicht ausreichend bzw. uneindeutig.
- Steile Abschnitte und z. T. widrige Oberflächenbeschaffenheiten (insbesondere Waldgebiete) nicht für alle Radfahrer und Fahrradtypen bedingungslos geeignet.
- Touristische Radrouten außerhalb geschlossener Ortschaften meist unbeleuchtet, eingeschränkte Nutzbarkeit außerhalb der Sommerzeit und für Alltagsverkehre.
- Für den Alltagsverkehr sind qualitativ hochwertige und direkte Radverkehrsverbindungen zwischen den einzelnen Ortsteilen kaum vorhanden.
- Anteil der nach StVO beschilderten Radwege sehr gering, generell sind qualitativ hochwertige Radverkehrsanlagen (nach Stand der Technik) nicht vorhanden.
- Parallel zu Landes-/ Kreisstraßen verlaufende befestigte (Landwirtschafts-)Wege sind als qualifiziertes Radverkehrsangebot, das vielfältigen Nutzungsansprüchen zu genügen hat, oft nicht geeignet.
- Ungesicherte Querungen der touristischen Radrouten an Hauptverkehrsstraßen und ungesicherte Wechsel der Führungsformen von den Nebenanlagen auf die Fahrbahn bzw. unstetige Radverkehrsführungen sind ein häufiges und besonders kritisches Defizit.
- Verkehrsstarke Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen mit Tempo 50 und ohne zusätzliche Radverkehrsanlagen bilden primäres Defizit, Freizeitrouten deshalb oft umwegig parallel zu Landes-/ Kreisstraßen.
- Bauliche Beschaffenheit der Oberflächen der Radrouten:
 - überwiegend gut und für den Radverkehr geeignet,
 - überwiegend asphaltiert, eben und ausreichend gut befahrbar,
 - wenige Ausnahmen, z. B. geschotterte oder unbefestigte Wirtschaftswege, die den Nutzungsansprüchen nicht gerecht werden,
 - Schäden in geringem Ausmaß meist punktuell, starke Schäden mit Einschränkungen in Komfort und Sicherheit nur vereinzelt und besonders auf Wirtschaftswegen anzutreffen.
- Engstellen an Über- oder Unterführungen von Gewässern oder Bahnstrecken sind überwiegend nicht gesondert gekennzeichnet oder extra gesichert.
- Die wenigen benutzungspflichtigen Radverkehrsanlagen entsprechen oft nicht den Mindestanforderungen der StVO und technischen Regelwerke:
 - Keine ausreichende lichte Breite, insbesondere auf Abschnitten, die für den Zweirichtungsverkehr freigegeben sind,
 - Beschaffenheit der Verkehrsfläche nicht eben, griffig und ohne Schäden,
 - Linienführung im Streckenverlauf nicht eindeutig, stetig und sicher,



- Führung an Kreuzungen, Einmündungen und verkehrsreichen Grundstückszufahrten nicht eindeutig, stetig und sicher, häufig keine Hinweise auf Radwege, die für den Zweirichtungsverkehr freigegeben sind.
- Aufhebung der Benutzungspflicht der straßenbegleitenden Radwege, insbesondere zwischen Asperglen und Michelau nach StVO notwendig.
- Nicht benutzungspflichtige Radwege entlang von Landes- und Kreisstraßen mit Mängeln:
 - bauliche Breite nicht regelkonform, insbesondere für einseitige Abschnitte mit Zweirichtungsverkehr,
 - kein beidseitig durchgehendes Radwegangebot,
 - Querungsstellen wegen Wechsel der Angebotsseiten nicht gesichert,
 - fehlende Sicherung (Markierung, Beschilderung) bzw. regelkonforme Führung an Knotenpunkten und verkehrsreichen Zufahrten.

Der fehlende Netzzusammenhang insbesondere für Alltagsfahrten und die festgestellten Mängel auf den vorwiegend touristisch genutzten Achsen bestätigen den Planungsansatz der Gemeinde Rudersberg, die Förderung des Fahrradverkehrs mit der Erstellung einer Radverkehrskonzeption grundlegend anzugehen.

In diesem Zusammenhang ist auch zu sehen, dass es nicht immer sinnvoll sein wird, die festgestellten Mängel in der Infrastruktur lokal zu beheben. In mehreren Fällen wird es notwendig sein, entweder die Radverkehrsanlagen völlig neu zu errichten und damit gleichzeitig die lokalen Mängel zu beseitigen, oder in der weiteren konzeptionellen Arbeit alternative Wegführungen zu finden.

Die nachfolgenden Pläne geben eine Übersicht über die erfassten Defizite, die in den Datenblättern der Anlage detailliert dokumentiert sind.

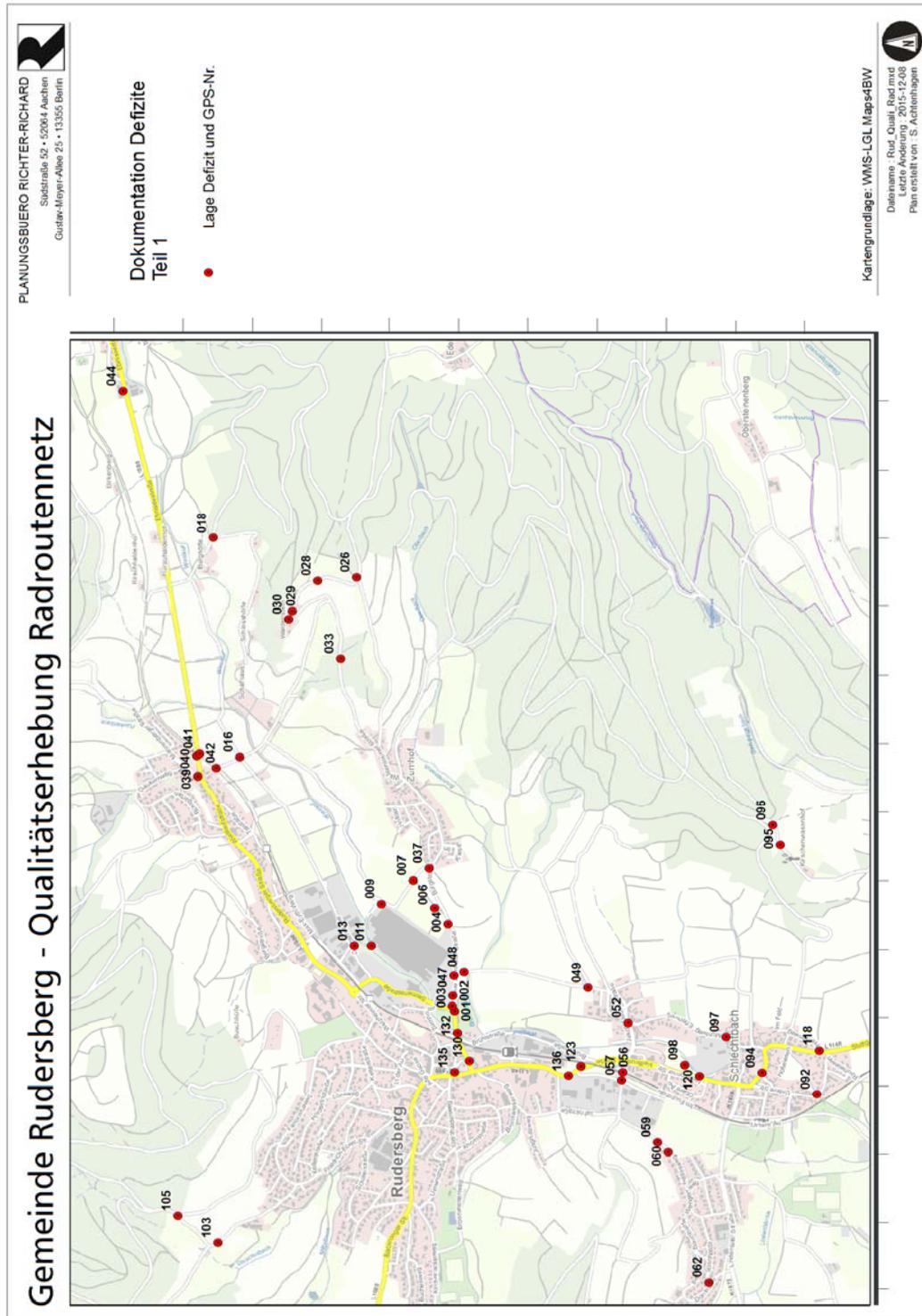


Abb. 2.2: Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 1 (Stand 10/2015)

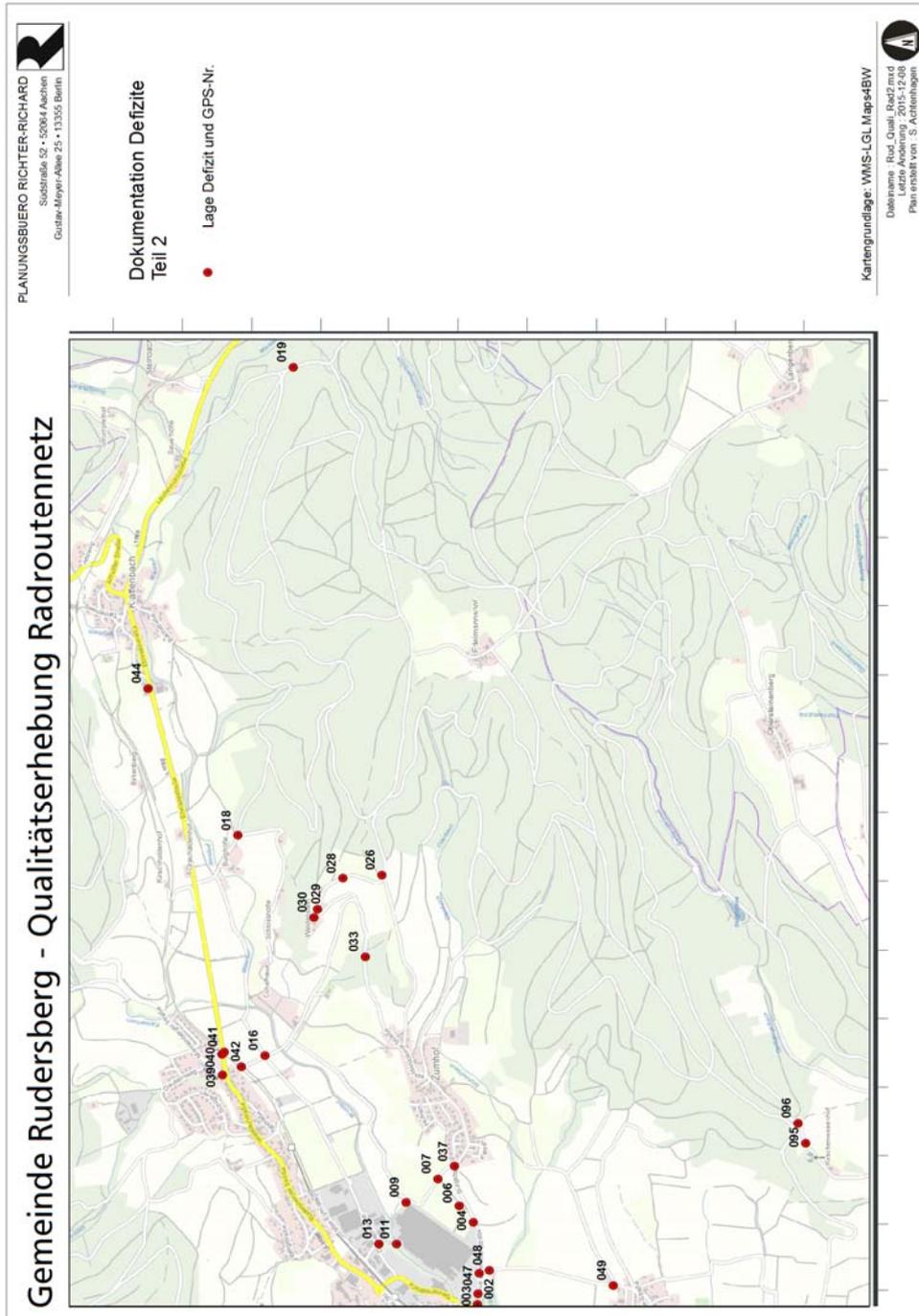


Abb. 2.3: Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 2 (Stand 10/2015)

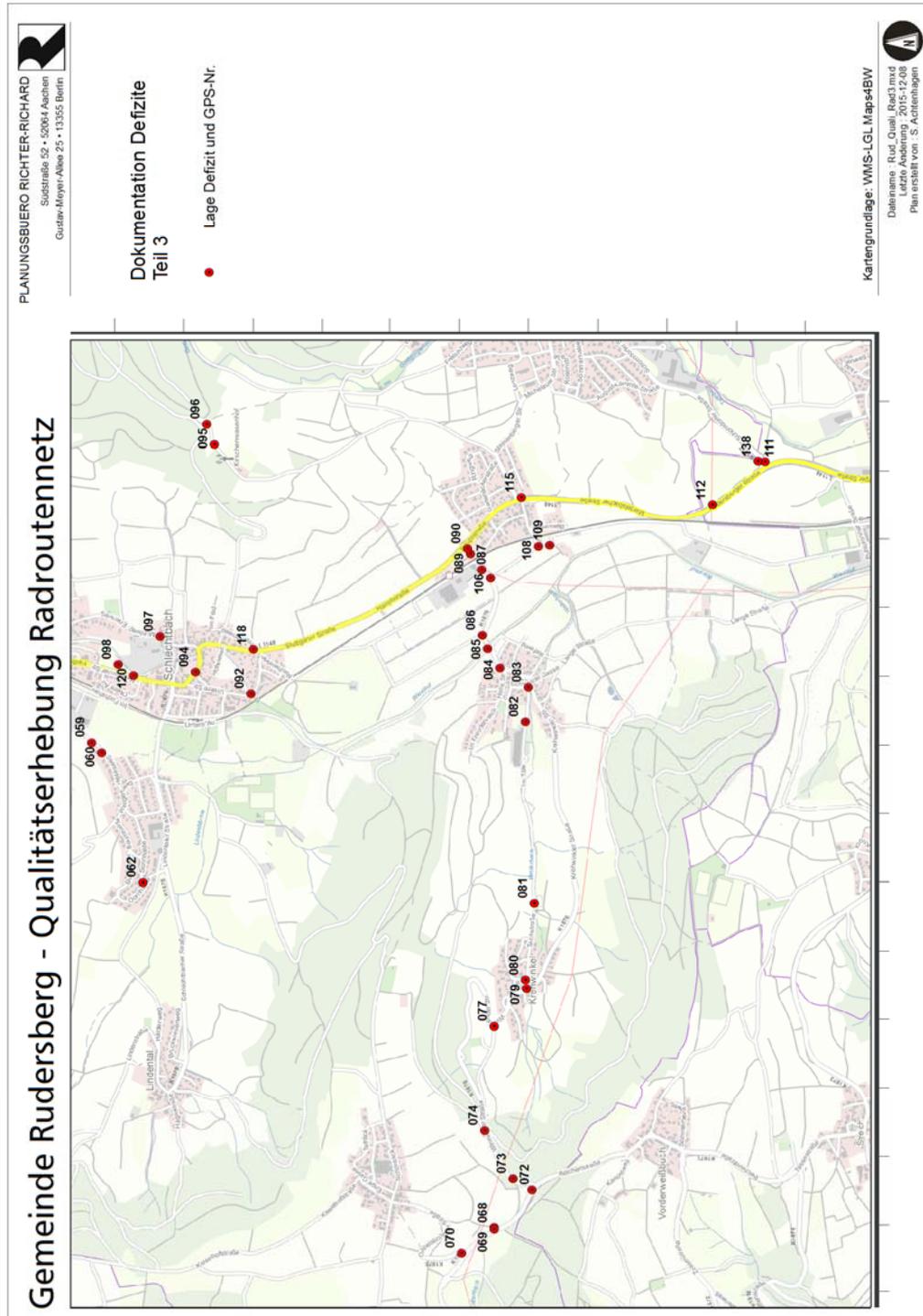


Abb. 2.4: Erfasste Defizite im Radroutennetz – Teil 3 (Stand 10/2015)

Anlage 1
Dokumentation der Defizite

Neue Zumhofer Straße (Siemensstraße – Burgstraße) [WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
1	KP Siemensstraße/ Neue Zumhofer Straße (GPS 001/ Foto A011)	Ungesicherte Querungsstelle, Gemeinde Rudersberg	
2	KP Siemensstraße/ Neue Zumhofer Straße (GPS 002/ Foto A012)	Ungenügende Sichtbeziehungen auf Linienverlauf, Gemeinde Rudersberg	
3	Neue Zumhofer Straße zwischen Siemensstraße und Burgstraße (GPS 003/ Foto A013)	Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
4	Neue Zumhofer Straße zwischen Siemensstraße und Burgstraße (GPS 003/ Foto: A014)	Einengung nutzbare Breite durch Lichtmasten, Gemeinde Rudersberg	

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
5	Neue Zumhofer Straße zwischen Siemensstraße und Burgstraße (GPS: 004/ Foto: A015)	Keine Furtmarkierung, Gemeinde Rudersberg	



Verbindung zwischen Burgstraße und Schafhof [WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
6	Verbindung zwischen Burgstraße und Abzweig zur Daimlerstraße (GPS 006/ Foto A022)	Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
7	Verbindung zwischen Burgstraße und Abzweig zur Daimlerstraße (GPS 007/ Foto A024)	Starke Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	



Verbindung zwischen Burgstraße und Daimlerstraße (Z 240 StVO)

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
8	Verbindung zwischen Abzweig WLT-Route und Daimlerstraße (Z 240) (GPS 009/ Foto A028)	Starke Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
9	Verbindung zwischen Abzweig WLT-Route und Daimlerstraße (Z 240) (GPS 011/ Foto A029)	Engstelle und hohe Absätze, Gemeinde Rudersberg	
10	Verbindung zwischen Abzweig WLT-Route und Daimlerstraße (Z 240) (GPS 013/ Foto A031)	Radwegführung ungesichert und Linienverlauf uneindeutig, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung Schafhaus – Burghöfle – Laufenmühle [WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
11	Verbindung zwischen Wieslaufstraße (L 1080)/ und Schafhaus (GPS 042/ Foto A104)	Routenführung uneindeutig, nicht beschildert, Gemeinde Rudersberg	
12	Verbindung zwischen Schafhaus und Burghöfle (GPS 016/ Foto A035)	Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
13	Verbindung zwischen Burghöfle und Laufenmühle (GPS 018-019/ Foto A041-A042)	Ungebundene Decke, starke Steigung/ Gefälle, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung zwischen Edelmannshof und Burg Waldenstein

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
14	Verbindung zwischen Edelmannshof und Burg Waldenstein (GPS 026/ Foto A078)	Routenführung uneindeutig, Gemeinde Rudersberg/ Landkreis Rems-Murr	
15	Verbindung zwischen Jägerhölzle und Burg Waldenstein (GPS 027-30/ Foto A079-A084)	Starke Längsneigung, Leichte bis starke Schäden Oberfläche, Routenführung uneindeutig, Gemeinde Rudersberg/ Landkreis Rems-Murr	

Verbindung zwischen Burg Waldenstein und Zumhof

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
16	Verbindung zwischen Burg Waldenstein und Zumhof (GPS 032-33/ Foto A086-A087)	Starke Längsneigung, Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	

Ortsdurchfahrt Zumhof

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
17	Ortsausgang Zumhof (GPS 037/ Foto A093)	Ungesicherte Radverkehrsführung, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung zwischen Mannenberg und Oberndorf

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
18	KP Backnanger Straße (L 1120)/ Mannenberger Straße (GPS 038/ Foto A095)	Ungesicherter Übergang Fahr- bahn/ Nebenanlagen, Routenführung uneindeutig, Regierungspräsidium Stuttgart/ Landkreis Rems-Murr	



Verbindung zwischen Oberndorf und Klaffenbach (L 1080)

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
19	KP Wieslaufstraße (L 1080)/ Mannenberger Straße (GPS 039/ Foto A099)	Routenführung uneindeutig, Regierungspräsidium Stuttgart/ Landkreis Rems-Murr	
20	Wieslaufstraße (L 1080) Bereich Unterführung Bahnstrecke (GPS 040/ Foto A100)	Lange Engstelle, ungesichert, Regierungspräsidium Stuttgart	
21	KP Wieslaufstraße (L 1080)/ Wirtschaftsweg zum Schafhaus (GPS 041/ Foto A101-A103)	Routenführung uneindeutig, ungenügende Sicht auf querende Kfz/ Radfahrer, Regierungspräsidium Stuttgart/ Landkreis Rems-Murr	
22	Wieslaufstraße (L 1080) zwischen Oberndorf und Klaffenbach (GPS 043/ Foto A107)	Seitenränder befestigter Fläche sind zugewachsen, Gemeinde Rudersberg	
23	Ebniseestraße (L 1080) Ortseingang Klaffenbach (GPS 044/ Foto A108-A109)	Einschränkungen der lichten Breite im Bewegungsraum, Überleitung Radweg/ Fahrbahn ungesichert, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung zwischen Zumhof und Schlechtbach [WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
24	Neue Zumhofer Straße, Abzweig Wieslauftal- Route (GPS 047/ Foto B023)	Querungsstelle ungesichert, Gemeinde Rudersberg	
25	Verbindung Neue Zum- hofer Straße und Hohl- gasse (GPS 048-49/ Foto B024-B025)	Schäden und Verunreinigung befestigte Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
26	Jakob-Dautel-Platz (GPS 052/ Foto B029)	Führung Wieslauftal-Route un- eindeutig, keine Beschilderung, Gemeinde Rudersberg	

Ortslage Schlechtbach

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
27	Galgenbergweg (GPS 056-057/ Foto B031-B032)	Routenführung uneindeutig, keine Beschilderung, enge Umlaufsperr, Gemeinde Rudersberg	
28	Hellesweg (GPS 059-060/ Foto B038-B039)	Schäden an Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
29	KP Dornhalde/ Sonnhalde (GPS 062/ Foto B041)	Routenführung uneindeutig, keine Beschilderung, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung zwischen Necklingsberg – Krehwinkel – Asperglen

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
30	Verbindung zwischen Necklingsberg und Krehwinkel (GPS 068/ Foto B066)	Starke Schäden an Oberfläche, starke Steigung, Gemeinde Rudersberg	
31	Querung Winnender Straße (K 1873) (GPS 069/ Foto B067)	Querungsstelle ungesichert, Routenführung uneindeutig, keine Beschilderung, Landkreis Rems-Murr	
32	KP Winnender Straße (K 1873)/ Oppelsbohmer Straße (GPS 070/ Foto B068)	Querungsstelle ungesichert, Landkreis Rems-Murr	
33	KP Belchenstraße (K 1873)/ Winnender Straße (GPS 072/ Foto B070)	Querungsstelle ungesichert, Landkreis Rems-Murr	

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
34	Winnender Straße (GPS 073/ Foto B071)	Überleitung Radfahrerführung Nebenanlagen/ Fahrbahn fehlt, Landkreis Rems-Muss	
35	Winnender Straße (GPS 074/ Foto B072)	Querungsstelle ungesichert, Routenführung uneindeutig, Gemeinde Rudersberg/ Landkreis Rems-Murr	
36	Winnender Straße (GPS 077/ Foto B075)	Übergang Fahrbahnführung kritisch, Gemeinde Rudersberg/ Land- kreis Rems-Murr	
37	KP Winnender Straße/ Südhalde (GPS 079/ Foto B077)	Engstelle, ungesicherte Misch- führung, Gemeinde Rudersberg/ Land- kreis Rems-Murr	

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
38	Teichstraße (GPS 080/ Foto B078)	Kleinere Schäden an der Fahrbahndecke, Gemeinde Rudersberg	
39	Im Täle zwischen Krehwinkel und Asperglen (GPS 081-082/ Foto B081-B82)	Kleinere Schäden an der Fahrbahndecke, Gemeinde Rudersberg	
40	KP Im Täle/ Schweizer Gasse (GPS 083/ Foto B083)	Routenführung uneindeutig, keine Beschilderung, Gemeinde Rudersberg	
41	Ortseingang West Asperglen (K 1876) (GPS 084/ Foto B086)	Wechsel Radverkehrsführung ungesichert, Gemeinde Rudersberg	



Verbindung zwischen Asperglen und Michelau L 1148 (Z 240 StVO)

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
42	Radweg (Z 240) zwischen Asperglen und Michelau K 1876 (GPS 085/ Foto B087)	Kanten und Absätze, Engstelle, Landkreis Rems-Murr/ Gemeinde Rudersberg	
43	Radweg (Z 240) zwischen Asperglen und Michelau K 1876 (GPS 086/ Foto B088)	Radwegfurt nicht regelkonform, Landkreis Rems-Murr/ Gemeinde Rudersberg	
44	Radweg (Z 240) am KP Ackerwiesen/ Brückenstraße (K 1876) (GPS 087/ Foto B089)	Radwegfurt nicht regelkonform, Landkreis Rems-Murr/ Gemeinde Rudersberg	
45	Radweg (Z 240) entlang Brückenstraße östlich Bahnhof Michelau (K 1876) (GPS 089/ Foto B091)	Radwegfurt nicht regelkonform, Landkreis Rems-Murr/ Gemeinde Rudersberg	

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
46	Radweg (Z 240) am KP Hauptstraße (L 1148)/ Brückenstraße (GPS 090/ Foto B092)	Ungesicherte Führung des Radverkehrs am Knotenpunkt, Regierungspräsidium Stuttgart/ Landkreis Rems-Murr	



Verbindung zwischen Michelau und Schlechtbach [WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
47	Querung Wieslauf (GPS 092/ Foto B094)	Engstelle, Gemeinde Rudersberg	
48	Querung Straße Rat- hausplatz / L 1148 (GPS 094/ Foto B099)	Führung Radverkehr über Fußgängerüberweg uneindeu- tig, Regierungspräsidium Stuttgart	
49	Radweg (Z 240) parallel Wieslauf (GPS 098/ Foto B113)	Schäden an Oberfläche, nutzbare Breite eingeschränkt, Gemeinde Rudersberg	



Verbindung zwischen Rudersberg und Kallenberg

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
50	Ende Wielandstraße (GPS 103/ Foto B123)	Schäden an Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
51	Waldweg Richtung Hoh- halde, Abzweig Schran- nenberg (GPS 105/ Foto B125)	Oberfläche ungebunden, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung zwischen Michelau und Miedelsbach [teilweise WLT-Route]

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
52	Einmündung Brückenstraße (GPS 106/ Foto C001)	Querung ungesichert, Gemeinde Rudersberg	
53	Bereich Abzweig Hofstattstraße in Michelau (GPS 108-109/ Foto C006-C007)	Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
54	KP Rudersberger Straße L 1148/ Schorndorfer Straße (K 1877) (GPS 111/ Foto C009)	Querung konfliktrichtig, keine eindeutige Regelung gemäß StVO Routenführung uneindeutig, Regierungspräsidium Stuttgart/ Landkreis Rems-Murr	
55	Weg entlang Rudersberger Straße L 1148 zwischen Miedelsbach und Michelau (GPS 112/ Foto C010)	Schäden Oberfläche, Regierungspräsidium Stuttgart	
56	KP Miedelsbacher Straße L 1148/ Steinenberger Straße in Michelau (GPS 115/ Foto C013)	Überleitung Fahrbahn ungesichert, Routenführung uneindeutig, Regierungspräsidium Stuttgart/ Gemeinde Rudersberg	

Verbindung Michelau – Schlechtbach – Rudersberg (entlang L 1148)

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
57	Südlicher Ortseingang Schlechtbach (Foto C021)	Keine gesicherte Radfahrerführung (Wechsel zwischen den Angebotsformen), Regierungspräsidium Stuttgart/ Gemeinde Rudersberg	
58	Ortsdurchfahrt Schlechtbach (L 1148) (GPS 118/ Foto C022)	Kein Radverkehrsangebot, Führung auf Fahrbahn entlang verkehrsreicher Straße, Regierungspräsidium Stuttgart (Fahrbahn)/ Gemeinde Rudersberg (Gehweg)	
59	Weg entlang Heilbronner Straße (L 1148) (GPS 120/ Foto C027)	Schäden Oberfläche, geringe Breite, Gemeinde Rudersberg	
60	Bahnquerung Heilbronner Straße (L 1148) zwischen Rudersberg und Schlechtbach (Foto C029)	Regelung uneindeutig, abgesetzte Führung konfliktträchtig, Regierungspräsidium Stuttgart/ Gemeinde Rudersberg	

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
61	Dr.-Hockertz-Straße (L 1148) (GPS 123/ Foto C031)	Punktuelle Einschränkungen (Lichtmasten) im Bewegungs- raum, Gemeinde Rudersberg	
62	Dr.-Hockertz-Straße L 1148 (GPS 136/ Foto C045)	Routenführung uneindeutig, keine gesicherte Überleitung Nebenanlagen/ Fahrbahn, Gemeinde Rudersberg	
63	Neue Zumhofer Straße (L 1080) (GPS 130 und 132/ Foto C038 und C040)	Führung auf Fahrbahn ver- kehrsreicher Straße, teilweise Tempo 30, in Kombination mit geringer Breite Nebenanlagen oder ohne befestigte Flächen im Seitenraum, Regierungspräsidium Stuttgart (Fahrbahn)/ Gemeinde Ru- dersberg (Gehweg)	
64	Wieslauf Radweg Ab- zweig Straße Im Hof (GPS 135/ Foto C044)	Routenführung Wieslauftal- Radweg uneindeutig, Gemeinde Rudersberg	

Verbindung Miedelsbach – Steinenberg

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
65	Schorndorfer Straße zwischen L 1148 und Steinenberg (GPS 138/ Foto C047)	Leichte Schäden Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	

Radroute Michelau – Kirschenwasenhof – Edelmannshof

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
66	Verbindungsweg westlich von Michelau Richtung Kirschenwasenhof (GPS 095/ Foto B100)	Schäden an Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	
67	Wirtschaftsweg zwischen Schulzenhauh und Edelmannshof (GPS 096/ Foto B103)	Oberfläche ungünstig für Radverkehr, Gemeinde Rudersberg	

Ortslage Schlechtbach – Verbindung Rathausplatz – Hohlgasse

Nr.	Lage (GPS-Nr./ Foto-Nr.)	Defizit/ Baulastträger	Abbildung
68	Mühlenweg (GPS 097/ Foto B110)	Schaden an Oberfläche, Gemeinde Rudersberg	



Anlage 2 Erhebungsbogen

Abschnitt Radverkehrsanlage	Art (StVO): <input style="width: 80%;" type="text"/>	Nr.: <input style="width: 80%;" type="text"/>
Straße: <input style="width: 80%;" type="text"/>	von: <input style="width: 80%;" type="text"/>	bis: <input style="width: 80%;" type="text"/>

Verkehrliche Nutzung			
Anzahl Nutzer (Querschnitt):	<input style="width: 40px;" type="text"/> Kfz/h	<input style="width: 40px;" type="text"/> SV/h	<input style="width: 40px;" type="text"/> Rad/h <small>(sofern Daten vorhanden)</small>
zul. Höchstgeschwindigkeit:	<input style="width: 80px;" type="text"/> km/h		
Parken Kfz:	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ohne	<input style="width: 40px;" type="text"/> Längs	<input style="width: 40px;" type="text"/> Senkrecht/ Schräg

Regelbreite Radverkehrsanlage (RVA) und angrenzende Fußgängerflächen			
Bauliche Breite Radverkehrsanlage (befestigter Verkehrsraum): <input style="width: 40px;" type="text"/> [m]			
Breite Sicherheitsraum:	<input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zur Fahrbahn	<input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zu Längsparkständen	<input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zu Senkrecht-/ Schrägparkständen
Breite Sicherheitsraum:	<input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zu Gehweg	<input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zu Gebäude, Hindernis Höhe >0,5m	
Befestigte Breite angrenzender Gehweg: <input style="width: 40px;" type="text"/> [m]		Sicherheitsraum (rechts): <input style="width: 40px;" type="text"/> [m] zu Hindernis >0,5m	

Belag der Radverkehrsanlage			
Oberfläche:	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Asphalt	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Betonsteinpflaster	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Unbefestigt
	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Natursteinpflaster	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Betonplatten	<input style="width: 40px;" type="checkbox"/> Sonstiges

Beschaffenheit der Oberfläche der Radverkehrsanlage <small>(zutreffend ankreuzen)</small>			
keine der u. g. Defizite	gut	<input type="checkbox"/>	Dokumentation (Nr. Foto und GPS-Point bei mittel, nicht ausreichend)
Kanten/ Absätze ≤3cm, Wölbungen ≤6cm Seltene Führung über Baumscheiben Vereinzelte Gefällewechsel an Zufahrten Kleine Schäden oder Verunreinigungen (Risse, Löcher, Abbrüche, Schlamm)	mittel	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>
Grobes Pflaster, ungebundene Decke Kanten/ Absätze >3cm, Wölbungen >6cm Keine Bordabsenkung, häufige Führung über unebene Baumscheiben Häufige Gefällewechsel an Zufahrten Große Schäden, starke Verunreinigungen	nicht ausreichend	<input type="checkbox"/>	

Engstelle, Einengung lichte Breite	Dokumentation (Nr. Foto und GPS-Point)
Punktueller Engstelle mit lichter Breite ≤1m: Hindernis im Bewegungsraum (Poller, Masten, Haltestellen):	<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>
Lange Engstelle (max. 50m) lichte Breite <1,25m:	

Defizite Linienführung Radverkehrsanlage	Dokumentation (Nr. Foto und GPS-Point)
Ungesicherte Überleitung Radverkehrsanlage auf Fahrbahn: Abrupte Verschwenkung Radweg mit engem Radius <6m: Einsehbarkeit Radweg von Radfahrer aus <15m (Haltesicht): Verlauf Radwegführung uneindeutig, schwer nachvollziehbar: Unzureichende Beleuchtung, schlechte Lichtverhältnisse:	<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>